

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

Januar 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon		
Vermittlung	03578 33-0	
Präsident/Sekretariat	-1900	Telefax -1999
Auskunft	-1913, -1914	Telefax -1921
Bibliothek	-4352	
Vertrieb	-4316	Telefax -1598

Internet	www.statistik.sachsen.de
E-Mail	info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon	0351 483-3180	Telefax -3184
E-Mail	iPunkt@statistik.sachsen.de	
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente		

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

3

Tabellenteil

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2001	4
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2001	5
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)	6
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2001	10
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)	11
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	11
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	12
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	12
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2001	13
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)	14
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	14
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	15
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen	15
Begriffsbestimmungen	16

Vorbemerkungen

Die monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige des Einzelhandels bzw. Gastgewerbes. Sie sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die in der Wirtschaftspolitik verantwortlichen Stellen und Verbände. Sie bieten auch den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen und unternehmerische Dispositionen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2000 (real) als Messzahl bzw. als Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum (%) dargestellt. Mittels Preisindex (Preisbasis 2000=100) erfolgte die Umrechnung der von den Unternehmen gemeldeten Umsätze. Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2000. Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen. Ein genereller Nachweis nach Wirtschaftsklassen (WZ-Viersteller) ist unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten nicht vertretbar.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, da sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen durch die Unternehmen noch Veränderungen ergeben. Die Daten werden monatlich neu berechnet und rückwirkend bis zu 24 Monaten korrigiert.

Gegenüber der Ergebnisdarstellung im Handel und Gastgewerbe bis Dezember 2001 wurde mit Beginn des Jahres 2002 entsprechend dem neuen HdStatG die untere Abschnidegrenze der Berichtskreise realisiert (siehe "Erhebungsmethode"). Damit wurde die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen besonders im Einzelhandel erheblich reduziert. Schrittweise wurden die lt. Gesetz neu zu erhebenden Wirtschaftsbereiche Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 50.2) und Handelsvermittlung (WZ 51.1) sowie Handelsvermittlung und Großhandel in der WZ-Abteilung 50 in die Ergebnisdarstellung aufgenommen. Zum Juli 2002 erfolgte die Umbasierung der Messzahlen auf das Basisjahr 2000 sowie der Umsatzangaben auf die Preisbasis 2000.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung von statistischen Erhebungen bei Handels- und Gastgewerbeunternehmen ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach der verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) sind das die Wirtschaftsabteilungen 50 (Kraftfahrzeughandel in allen Handelsformen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen), 51 (Handelsvermittlung und Großhandel), 52 (Einzelhandel, ohne die Reparatur von Gebrauchsgütern in der monatlichen Erhebung) sowie 55 (Gastgewerbe).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1993 (eine Totalerhebung) nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Koeffizienten ermittelt, mit denen die Daten der Stichprobenerhebung in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen zum Landesergebnis hochgerechnet werden.

Der repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen des Schwerpunkts der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

Zu den monatlichen Statistiken werden entsprechend dem neuen HdStatG ab dem Jahr 2002 abhängig vom Wirtschaftszweig nur Unternehmen herangezogen, die nachfolgende Jahresumsatzhöhen überschreiten. In den WZ-Abteilungen 50 und 52 $\geq 250\,000\,€$, in den WZ-Gruppen 51.2 bis 51.7 $\geq 1\,000\,000\,€$, in der WZ-Gruppe 51.1 sowie der WZ-Abteilung 55 $\geq 50\,000\,€$.

Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erhebung der Daten in der Unterteilung nach Bundesländern durch das Statistische Bundesamt bzw. durch die Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern. Danach erfolgt eine Übermittlung der Daten an die betreffenden Länder. Die monatliche Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden den Statistischen Landesämtern übermittelt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2001

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2001	106,2	6,2	101,1	1,1	100,5	0,5	109,2	9,2
Januar	87,4	...	101,2	...	100,9	...	104,7	...
Februar	92,4	...	100,8	...	100,5	...	105,0	...
März	117,2	...	100,4	...	99,8	...	106,9	...
April	107,9	...	100,5	...	100,3	...	102,6	...
Mai	115,5	...	100,4	...	100,0	...	105,1	...
Juni	114,3	...	100,3	...	99,7	...	106,6	...
Juli	108,0	...	101,2	...	99,8	...	117,4	...
August	106,6	...	101,3	...	100,3	...	112,6	...
September	102,1	...	102,1	...	101,2	...	112,4	...
Oktober	109,4	...	102,1	...	101,1	...	113,6	...
November	114,4	...	101,8	...	100,9	...	112,4	...
Dezember	99,3	...	101,7	...	100,9	...	111,1	...
2002	108,5	2,2	96,1	-4,9	94,4	-6,1	116,2	6,4
Januar	89,1	1,9	96,5	-4,6	95,1	-5,7	113,5	8,4
Februar	95,9	3,8	96,7	-4,1	95,4	-5,1	111,4	6,1
März	113,5	-3,2	96,5	-3,9	95,0	-4,8	112,9	5,6
April	115,8	7,3	96,2	-4,3	94,6	-5,7	114,8	11,9
Mai	116,8	1,1	96,2	-4,2	94,6	-5,4	114,8	9,2
Juni	113,8	-0,4	96,2	-4,1	94,5	-5,2	115,6	8,4
Juli	111,8	3,5	96,0	-5,1	94,0	-5,8	119,8	2,0
August	103,9	-2,5	95,6	-5,6	93,9	-6,4	115,9	2,9
September	107,4	5,2	96,4	-5,6	94,5	-6,6	119,6	6,4
Oktober	116,5	6,5	96,3	-5,7	94,2	-6,8	121,3	6,8
November	113,3	-1,0	95,6	-6,1	93,9	-6,9	115,4	2,7
Dezember	103,5	4,2	95,2	-6,4	93,2	-7,6	118,9	7,0
2003								
Januar	92,3	3,6	94,5	-2,0	92,8	-2,4	115,1	1,4
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2001

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2001	104,3	4,3	101,7	1,7	98,4	-1,6	105,8	5,8
Januar	93,9	6,3	100,8	2,1	98,4	-1,5	104,0	6,5
Februar	89,9	-2,8	99,9	1,7	97,7	-1,9	102,9	6,0
März	104,6	1,8	101,3	2,6	98,9	-0,9	104,5	6,9
April	104,2	3,4	101,0	2,3	98,7	-1,2	104,2	6,7
Mai	107,6	3,3	100,4	1,3	97,9	-2,1	103,7	5,5
Juni	100,5	7,2	100,7	0,4	97,5	-2,8	104,7	4,5
Juli	97,5	3,0	100,8	0,7	97,0	-1,8	105,4	3,8
August	106,4	8,9	102,2	1,2	98,5	-1,2	106,7	4,4
September	98,6	2,2	102,0	0,5	98,6	-2,4	106,1	4,0
Oktober	105,3	8,2	103,3	2,1	99,2	-1,8	108,1	6,7
November	115,2	8,3	103,6	2,5	98,7	-1,4	109,2	7,1
Dezember	128,1	1,9	104,5	3,4	99,4	-0,5	110,4	8,0
2002	105,4	1,1	103,1	1,4	97,4	-1,0	109,6	3,6
Januar	93,3	-0,6	103,9	3,1	99,0	0,6	109,4	5,2
Februar	90,2	0,3	102,8	2,9	98,1	0,4	108,3	5,2
März	108,4	3,6	103,2	1,9	98,3	-0,6	108,8	4,1
April	103,9	-0,3	102,9	1,9	97,9	-0,8	108,5	4,1
Mai	107,5	-0,1	102,6	2,2	97,3	-0,6	108,6	4,7
Juni	96,6	-3,9	102,6	1,9	97,4	-0,1	108,4	3,5
Juli	102,6	5,2	102,8	2,0	97,2	0,2	109,1	3,5
August	104,5	-1,8	102,7	0,5	96,7	-1,8	109,4	2,5
September	103,8	5,3	102,5	0,5	96,3	-2,3	109,4	3,1
Oktober	109,5	4,0	103,3	0,0	96,3	-2,9	110,9	2,6
November	115,5	0,3	103,7	0,1	96,5	-2,2	111,7	2,3
Dezember	129,6	1,2	104,7	0,2	97,3	-2,1	112,8	2,2
2003								
Januar	100,2	7,5	105,7	1,7	98,4	-0,6	113,6	3,7
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Jan 2003	Jan 2002	Dez 2002	Jan 2003	Jan 2002	Dez 2002
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	92,3	89,1	103,5	89,6	87,4	100,5
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	87,0	83,5	100,5	84,4	81,7	97,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	101,0	97,4	101,9	98,0	95,4	98,8
52	Einzelhandel¹⁾	100,2	93,3	129,6	98,6	90,9	127,4
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	106,4	97,2	135,2	102,9	92,7	130,9
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	108,1	97,3	131,8	104,4	92,5	127,3
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	77,4	75,9	103,0	74,3	71,5	98,3
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	116,5	113,5	128,7	117,5	112,9	129,1
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	85,7	80,0	125,1	85,1	79,4	124,3
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	84,3	78,4	130,1	83,9	77,5	129,6
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	88,4	78,7	114,0	87,8	78,3	114,6
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	80,7	84,9	146,3	79,7	84,1	142,6
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	98,0	90,1	118,4	102,1	99,1	123,3

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz			
		Jan 2003 gegenüber		Jan 03 u. Dez 02 gegenüber	Jan 03 gegenüber
		Jan 02	Dez 02	Jan 02 u. Dez 01	Jan 02
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	3,6	-10,8	3,8	2,6
	darunter				
50.1	Handel mit Kraftwagen	4,2	-13,4	3,1	3,3
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	3,7	-0,9	4,0	2,7
52	Einzelhandel ¹⁾	7,5	-22,6	3,8	8,4
	darunter				
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	9,5	-21,3	4,5	11,1
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	11,1	-18,0	5,8	12,8
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	2,0	-24,8	0,4	3,9
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	2,7	-9,4	5,3	4,1
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	7,0	-31,5	1,4	7,2
	davon				
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	7,5	-35,2	3,6	8,2
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	12,2	-22,5	4,3	12,1
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-5,0	-44,9	-6,3	-5,2
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	8,7	-17,3	9,8	3,1

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2003			Januar 2003 gegenüber Januar 2002		
		2000 = 100			%		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	94,5	92,8	115,1	-2,0	-2,4	1,4
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	97,9	96,6	113,5	0,5	0,1	5,6
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	85,8	83,6	109,5	-3,5	-4,5	6,1
52	Einzelhandel¹⁾	105,7	98,4	113,6	1,7	-0,6	3,7
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	111,6	105,8	114,7	1,4	-1,0	2,7
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	114,0	110,0	116,0	2,0	-0,1	3,0
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	84,5	82,9	116,5	1,1	1,8	0,2
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	99,4	95,3	102,2	-0,1	-3,9	2,5
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	104,4	96,9	118,3	2,6	0,6	5,8
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	103,3	88,3	112,7	0,7	-1,5	1,9
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	108,9	100,4	138,9	7,3	4,8	14,2
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	98,2	95,4	105,0	-2,9	-5,2	2,6
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	99,1	91,1	110,0	3,8	-2,8	12,4

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2003 gegenüber					
		Jan 02	Dez 02	Jan 02	Dez 02	Jan 02	Dez 02
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-2,0	-0,7	-2,4	-0,5	1,4	-3,1
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	0,5	-0,2	0,1	0,1	5,6	-2,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	-3,5	-1,2	-4,5	-0,8	6,1	-4,5
52	Einzelhandel ¹⁾	1,7	0,9	-0,6	1,2	3,7	0,7
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1,4	1,8	-1,0	2,1	2,7	1,7
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	2,0	2,4	-0,1	2,6	3,0	2,3
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	1,1	0,8	1,8	-1,8	0,2	4,4
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	-0,1	-2,2	-3,9	-2,2	2,5	-2,3
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	2,6	0,8	0,6	1,8	5,8	-0,6
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	0,7	-1,7	-1,5	-1,9	1,9	-1,7
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	7,3	5,4	4,8	6,5	14,2	2,8
ZS 52.47 bis 52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	-2,9	-3,8	-5,2	-4,1	2,6	-3,1
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	3,8	1,1	-2,8	-0,1	12,4	2,5

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2001

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2001	98,6	-1,4	94,1	-5,9	92,9	-7,1	101,9	1,9
Januar	82,5	...	95,3	...	94,9	...	97,8	...
Februar	81,7	...	94,5	...	93,9	...	98,7	...
März	96,8	...	95,0	...	94,3	...	99,2	...
April	98,1	...	94,2	...	93,5	...	99,0	...
Mai	107,0	...	94,2	...	93,2	...	100,3	...
Juni	98,7	...	94,2	...	93,1	...	100,9	...
Juli	100,3	...	94,0	...	92,6	...	103,2	...
August	108,9	...	94,3	...	92,8	...	103,3	...
September	99,0	...	94,0	...	92,7	...	102,0	...
Oktober	106,4	...	93,6	...	91,6	...	105,9	...
November	107,8	...	93,1	...	91,2	...	104,9	...
Dezember	95,4	...	92,8	...	90,6	...	106,9	...
2002	99,5	0,9	88,5	-6,0	85,6	-7,9	106,8	4,8
Januar	79,7	-3,4	89,6	-6,0	87,2	-8,1	105,0	7,4
Februar	82,1	0,5	89,9	-4,9	87,0	-7,3	107,7	9,1
März	96,4	-0,4	90,1	-5,2	87,3	-7,4	108,2	9,1
April	102,6	4,6	89,2	-5,3	86,6	-7,4	105,9	7,0
Mai	103,6	-3,2	89,0	-5,5	86,4	-7,3	105,1	4,8
Juni	97,1	-1,6	88,7	-5,8	85,9	-7,7	106,5	5,6
Juli	103,6	3,3	87,5	-6,9	84,5	-8,7	106,4	3,1
August	105,3	-3,3	87,9	-6,8	85,2	-8,2	104,9	1,5
September	107,0	8,1	87,8	-6,6	84,8	-8,5	106,8	4,7
Oktober	109,2	2,6	87,9	-6,1	84,6	-7,6	108,3	2,3
November	106,2	-1,5	87,8	-5,7	84,5	-7,3	108,0	3,0
Dezember	100,7	5,6	87,2	-6,0	83,7	-7,6	109,2	2,2
2003								
Januar	88,2	10,7	86,3	-3,7	82,9	-4,9	107,8	2,7
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Jan 2003	Jan 2002	Dez 2002	Jan 2003	Jan 2002	Dez 2002
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	88,2	79,7	100,7	85,5	78,6	98,4
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	69,7	54,6	73,8	68,8	54,1	73,0
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	94,2	81,0	110,3	89,7	77,1	106,0
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	110,5	98,2	100,4	112,6	97,8	102,4
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	82,3	74,6	91,8	75,8	73,1	86,5
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	69,0	73,5	94,1	73,6	79,0	95,6

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz			
		Jan 2003 gegenüber		Jan 03 u. Dez 02 gegenüber Jan 02 u. Dez 01	Jan 03 gegenüber Jan 02
		Jan 02	Dez 02		
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10,7	-12,4	7,9	8,8
	darunter				
51.1	Handelsvermittlung	27,6	-5,6	16,6	27,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	16,4	-14,5	13,6	16,4
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	12,5	10,0	8,5	15,1
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	10,3	-10,3	7,9	3,7
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-6,2	-26,7	-2,6	-6,8

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2003			Januar 2003 gegenüber Januar 2002		
		2000 = 100			%		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	86,3	82,9	107,8	-3,7	-4,9	2,7
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	65,6	48,4	197,8	9,7	-6,0	60,0
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,7	93,5	112,9	-2,0	-1,1	-5,5
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	86,4	84,8	93,6	-1,4	-2,2	2,2
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	79,1	77,2	110,7	-9,1	-10,0	3,1
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	83,7	82,9	93,4	-2,9	-2,6	-6,6

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2003 gegenüber					
		Jan 02	Dez 02	Jan 02	Dez 02	Jan 02	Dez 02
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-3,7	-1,0	-4,9	-1,0	2,7	-1,3
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	9,7	4,5	-6,0	-	60,0	14,3
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-2,0	-1,4	-1,1	-0,8	-5,5	-4,0
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-1,4	-0,4	-2,2	0,0	2,2	-1,7
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	-9,1	-1,7	-10,0	-1,1	3,1	-8,5
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-2,9	0,0	-2,6	-0,3	-6,6	3,9

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2001

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2001	97,3	-2,7	100,7	0,7	98,3	-1,7	105,8	5,8
Januar	81,8	-3,4	99,5	2,5	97,7	-0,7	103,3	9,5
Februar	83,3	-4,7	99,0	2,5	96,7	-0,6	104,0	9,6
März	91,3	-2,7	100,3	3,7	97,6	1,2	106,2	9,0
April	97,3	-3,8	101,6	2,2	99,1	0,9	107,1	4,9
Mai	107,1	-1,0	101,2	0,4	99,2	-0,8	105,5	2,8
Juni	103,2	-4,2	100,7	-0,1	99,0	-1,5	104,3	2,5
Juli	91,5	-7,3	100,4	-0,5	98,5	-1,8	104,5	2,2
August	101,3	1,3	102,0	0,7	99,8	-2,1	106,7	6,7
September	102,4	-3,6	101,1	-1,1	98,9	-4,2	105,7	5,4
Oktober	105,6	0,7	101,5	-0,1	99,1	-3,0	106,6	6,1
November	95,4	0,2	100,4	-0,8	97,8	-3,3	106,0	4,7
Dezember	107,9	-3,7	100,4	-0,9	96,2	-4,3	109,3	6,4
2002	92,0	-5,4	98,9	-1,8	92,5	-5,9	112,5	6,3
Januar	79,4	-2,9	97,0	-2,5	93,7	-4,1	104,2	0,9
Februar	83,9	0,7	97,4	-1,6	93,5	-3,3	105,6	1,5
März	92,8	1,6	97,6	-2,7	92,8	-4,9	107,8	1,5
April	95,2	-2,2	99,6	-2,0	94,0	-5,1	111,8	4,4
Mai	110,6	3,3	101,6	0,4	96,4	-2,8	112,7	6,8
Juni	100,0	-3,1	102,8	2,1	95,9	-3,1	117,6	12,8
Juli	87,4	-4,5	101,1	0,7	95,6	-2,9	113,1	8,2
August	87,7	-13,4	99,0	-2,9	91,9	-7,9	114,2	7,0
September	91,2	-10,9	97,2	-3,9	88,7	-10,3	115,4	9,2
Oktober	91,9	-13,0	98,8	-2,7	90,1	-9,1	117,5	10,2
November	86,8	-9,0	97,8	-2,6	89,5	-8,5	115,6	9,1
Dezember	97,5	-9,6	96,7	-3,7	88,2	-8,3	114,9	5,1
2003								
Januar	73,5	-7,4	94,9	-2,1	87,3	-6,8	111,4	6,9
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse						
		Jan 2003	Jan 2002	Dez 2002	Jan 2003	Jan 2002	Dez 2002
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
55	Gastgewerbe	73,5	79,4	97,5	69,8	76,4	92,8
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	64,4	64,0	100,9	62,0	62,8	97,2
55.11.1	Hotels	66,1	64,9	101,6	63,7	63,6	97,9
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	70,9	80,6	96,5	67,0	77,1	91,1
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	68,3	80,4	99,3	64,5	76,9	93,8
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	86,4	95,0	107,6	81,6	90,8	101,5
55.5	Kantinen und Caterer	89,0	92,7	87,9	84,4	88,9	83,3

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz			
		Januar 2003 gegenüber		Jan 03 u. Dez 02 gegenüber Jan 02 u. Dez 01	Jan 03 gegenüber Jan 02
		Jan 02	Dez 02		
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000
55	Gastgewerbe	-7,4	-24,6	-8,7	-8,6
	darunter				
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	0,6	-36,2	-4,0	-1,1
55.11.1	Hotels	1,8	-35,0	-3,9	0,0
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-12,0	-26,5	-11,5	-13,1
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-15,0	-31,2	-13,9	-16,1
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	-9,1	-19,7	-13,0	-10,2
55.5	Kantinen und Caterer	-4,0	1,3	-4,4	-5,1

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte ¹⁾			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2003			Januar 2003 gegenüber Januar 2002		
		2000 = 100			%		
55	Gastgewerbe	94,9	87,3	111,4	-2,1	-6,8	6,9
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	93,8	90,5	112,4	-2,7	-3,1	-1,1
55.11.1	Hotels	90,1	87,1	111,5	-3,0	-3,9	2,5
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	94,1	82,8	119,1	-1,6	-10,4	16,0
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	86,1	78,9	109,8	-9,6	-14,5	4,9
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	99,8	90,9	109,2	-3,6	-3,4	-3,7
55.5	Kantinen und Caterer	97,5	93,9	101,1	0,4	-3,4	4,2

1) Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2000

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2003 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 93	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2003 gegenüber					
		Jan 02	Dez 02	Jan 02	Dez 02	Jan 02	Dez 02
55	Gastgewerbe	-2,1	-1,8	-6,8	-1,1	6,9	-3,0
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	-2,7	-4,1	-3,1	-4,1	-1,1	-3,9
55.11.1	Hotels	-3,0	-4,1	-3,9	-4,9	2,5	0,7
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-1,6	-0,9	-10,4	1,6	16,0	-4,5
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-9,6	-1,4	-14,5	1,8	4,9	-8,3
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	-3,6	-2,8	-3,4	-1,0	-3,7	-4,2
55.5	Kantinen und Caterer	0,4	1,2	-3,4	0,5	4,2	1,9

Begriffsbestimmungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft nach der neuen WZ 93 auch Optiker und Hörgeräteakustiker.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt gemessen an der Wertschöpfung darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte (sie werden in den Arbeitsstättentabellen als eine Arbeitsstätte abgerechnet). Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

Arbeitsstätte

Die Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im **Handel** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung (falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im **Handel und Gastgewerbe** gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten - ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("325 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A IV 5	Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,50
B I 1	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	8,00
B III 12	Studierende an der Berufsakademie des Freistaates Sachsen	2002 - j	6,00
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2001 - j	5,00
K II 1	Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00
K V 4	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2001 - j	3,00
K VIII 2	Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger	2001 -2j	7,40
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2003 - j	7,50
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	01/03 - m	5,00
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/02 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/01 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise